

Gleichsinnig wird alles Tatsächliche vom Mythos her beurteilt, welcher Mythos, noch einmal, seinen Seinsgrund an der Tatsache des Wiederaufstiegs nach einem Friedensvertrage hat, der wahrscheinlich wirklich jedes andere Volk auf Jahrhunderte ausgeschaltet hätte.

Hier ist also der Mythos das Primäre. Dementsprechend erlebt jeder Eindruck von deutscher Leistung in der Anderen Seele eine mythologische Steigerung und Vergrößerung. Den Atlantik hätte ein Beliebiger im Luftschiff überqueren können — aber daß ein Deutscher es tat, ließ die Leistung prometheisch erscheinen. Wahrscheinlich hätte jede gutgeleitete Schiffahrtlinie mit erstklassigem Personal sich relativ schnell wieder erholt; denn hier ist Zusammenarbeit unumgängliche technische Voraussetzung, weswegen Niederlage nicht mehr als Umbuchung bedeutet; und auf die Dauer wechseln die Aktiva immer zum Tüchtigsten hinüber. Aber daß die Hamburg-Amerika-Linie, der Norddeutsche Lloyd und die Hamburg-Südamerikanische Schiffahrtsgesellschaft im transatlantischen Verkehr heute an erster Stelle stehen, nachdem sie 1919 über kein Schiff mehr verfügten, das sich zeigen konnte — das wird, weil unwillkürlich unter Voraussetzung des vernichten-müssenden Versailler Vertrags gedacht wird, unmittelbar als Wunder bestaunt. Da die Weltmeinung heute von einfachen Menschen gelenkt wird, die in Rekorden denken, so glaube ich nicht fehlzugehen, wenn ich behaupte, daß die Erfolge der deutschen Schiffahrtlinien — wie immer es um deren Eigenbilanzen stehe — zurzeit das Hauptverdienst tragen an der neuen Weltgeltung Deutschlands.

* * *

Diesem Mythischen stehen daheim nun freilich recht unangenehme Tatsachen gegenüber. Doch das Entscheidende ist, daß die öffentliche Meinung des Auslandes auf diese überhaupt nicht achtet. Und darin liegt weniger Außerordentliches, als man meinen sollte: es ist nur ein Sonderausdruck dessen, daß das ganze moderne Weltgetriebe nicht auf Tatsächlichem, sondern auf Kredit beruht. Und Kredit ist ipso facto Mythos.

Mir scheint, noch sehr wenige haben bisher verstanden, ein wie Ungeheures und Ungeheuerliches Kredit bedeutet. Am besten wissen es die Hochstapler, die ja heute auch in Gestalt ihrer niederen Vertreter häufig Erfolge buchen, um die sie ein Cagliostro beneiden müßte. Am amüsantesten ist die Kreditauffassung des naiven Argentiniers: ihm gelten Schulden für gleichbedeutend mit Kapital. Habe ich sieben Millionen Schulden, nun, so bin ich eben sieben Millionen wert. Und diese Auffassung hat dort tatsächlich mehr für sich als alle *matter-of-factness*, denn die eigentliche Basis dieses jungen Völkerdaseins ist nicht der seiende, sondern der werdende oder erwartete Wert. Auch Nordamerika ist mehr mythisch als faktisch unterbaut, und muß sich deshalb gelegentlich so sehr an die Götterdämmerung